

Presseheft

DIE AUSSTATTUNG DER WELT



EIN FILM VON
Susanne Weirich und Robert Bramkamp

Die Ausstattung der Welt



DOX Leipzig
German
Competition
Documentary Film
2023

EINE BRAMKAMPWEIRICH GBR PRODUKTION
MIT DEN MITARBEITER:INNEN VON REQUISITENFUNDUS STUDIO BABELSBERG FIA PROPS FILM- UND THEATERAUSSTATTUNG HAMBURG DELIKATESSEN REQUISITEN FUNDUS BERLIN
UND THELMA BUABENG GEZA CLAUS SUSANNE HEIN BARBARA JÄGER ANDREAS +EBBI+ OLSHAUSEN
BILDGESTALTUNG MARKUS KOOB MONTAGE JANINE DAUTERICH TONMISCHUNG SILVIO NADMANN PRODUKTIONSASSISTENZ ELENA FRIEDRICH REDAKTION DORIS HEPP
WWW.DIEAUSSTATTUNGDERWELT.DE



Kinostart: 25. Januar 2024

Produktion und Verleih
BramkampWeirichGbR
robert@bramkamp.info
Tel: 030 440 45 938

Presse und Vertrieb
imFilm Agentur + Verleih
inka.milke@im-film.de
Tel: 040 – 431 97 137

INHALT

Sie spielen in jedem Film eine entscheidende Rolle, ohne sie wären die Reisen in verschiedene Epochen und Milieus nicht möglich, trotzdem werden sie selten bewusst wahrgenommen – die vielen großen und kleinen Dinge der Ausstattung. In das Universum dieser verborgenen Welten reist der Film DIE AUSSTATTUNG DER WELT von Robert Bramkamp und Susanne Weirich. Sie erkunden die drei großen Funden im Studio Babelsberg, im delikatessten Requisiten Fundus Berlin und bei FTA Props in Hamburg, jeder für sich ist eine eigene Welt mit einer ganz eigenen Ordnung der jeweils bis zu 100.000 Dinge. Lampen, Tassen, Sofas, (Missions-)Spardosen, Fahnen, Spielzeugfische, Plastikblumen, Uhren und Ölgemälde entfalten ihre Vielseitigkeit, wenn sie in neue Ordnungen wechseln. Sie werden verpackt, neu sortiert, fotografiert, „digitalisiert“ und online gestellt als Beschreibung, Suchbegriff oder Foto. Wir hören die leidenschaftlichen Berichte der Fundus-Experten über die richtige Auswahl der Requisiten und sehen die Ausflüge der Dinge in die „ausgestattete Welt“ - sie wirken mit in Filmen von „Kolberg“ bis „Großstadtrevier“, „Welt am Draht“ bis „Prüfstand 7“, „Finsterworld“ bis „Sonnenallee“, in „Babylon Berlin“, aber auch in „Verbotene Liebe“.

Gleichzeitig geht der Film einer postkolonialen Geschichte der Dinge nach – verkörpert durch die BiPOC-Aktivistin Thelma Buabeng, die in die Rolle einer Doktorandin der Postcolonial Studies schlüpft, die im Fundus jobbt. Sie entdeckt einen parallelen Ding-Alltag von afrikanischen Objekten – koloniale Originale, Airport Art, rätselhafte oder rassistische Gegenstände und schließlich das Portrait einer „African Woman Holding a Clock“ aus dem 16. Jahrhundert, das im Verlauf des Films in der Jetztzeit ankommt.

DIE AUSSTATTUNG DER WELT ist eine unterhaltsame Reise in die verborgene Welt der Funden, die sich die Zeit nimmt, das Eigenleben der Dinge zu entdecken. Und die parallel anhand verschiedener Ausstattungsrequisiten auch die Perspektive des Postkolonialismus beleuchtet und damit die Verbindung zur sehr realen Welt schafft.

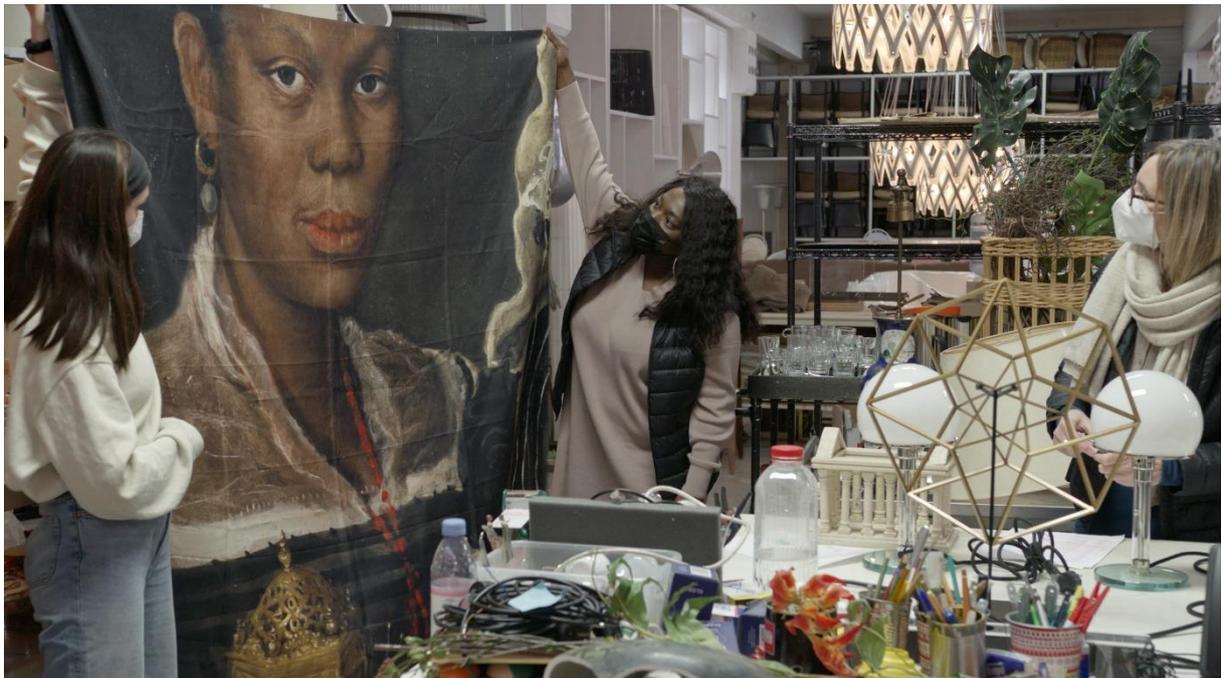


KINOSTART

ist der **25.01.2024**, ab diesem Termin werden die Filmemacher:innen Susanne Weirich und Robert Bramkamp auf bundesweite Kinotour gehen. Alle Termine folgen nach und nach auf der Homepage des Films: <https://www.dieausstattungderwelt.de>

FESTIVALS

- DOK Leipzig, Deutscher Wettbewerb, Oktober 2023, Weltpremiere
- Stranger than Fiction, Jan/Feb 2024



DIRECTOR'S NOTE

Am Anfang stand die Erzählung von Susanne Hein über ihren Requisitenfundus *delikatessen*. Wir hatten uns eine Halle mit Lagerregalen vorgestellt. Stattdessen zeigte sie uns ein mehrstöckiges Fabrikgebäude mit einer Belegschaft von internationalen und vielfältigen Mitarbeiter:innen, die zugleich auf verschiedenste Weise Expert:innen für Dinge waren.

In allen drei Funden haben wir eine besondere Atmosphäre wahrgenommen. Erst im Schneiderraum haben wir als eine Ursache die völlige Abwesenheit von „Hysterie“ oder „Psychopathie“ erkannt, im Kontrast zur „ausgestatteten Welt“ außerhalb der Funden. Gerne haben wir ein Jahr länger als geplant in diesem besonderen mentalen Raum gedreht und zugelassen, dass uns der rote Fisch in unentdeckte Ecken und zu offenen Fragen geführt hat. Die wachsende Vertrautheit zu den Protagonist:innen haben wir als chronologische Entwicklung im Film erhalten. Wir wollten eine Welt erzählen, in der sich die Doku-Fiktion mit der Schauspielerin und Aktivistin Thelma Buabeng zu dem Bild der *African Woman* und seiner neuen Rahmung – als postkoloniales Motiv – in Korrespondenz und in Balance mit den anderen Themen entfaltet.

TECHNISCHE DATEN

- Titel: DIE AUSSTATTUNG DER WELT
- Laufzeit: 99 Minuten
- Produktion: 2020 - 2023
- Produktionsland: Deutschland
- Genre: Dokumentarfilm
- Sprache: Deutsch
- Ton: 5.1
- Bild: 2K DCP
- FSK: beantragt ab 6



CAST – DOKUMENTARISCH MITWIRKENDE

Protagonistin Dokufiction Cleo Carfour
Inhaberin *delikatessen Requisiten Fundus Berlin*
Gründerin *Fundus Props Hamburg*
Protagonist Set Design
Protagonistin Greenery

Thelma Buabeng
Susanne Hein
Geza Claus
Andreas „Ebby“ Olshausen
Barbara Jäger

Mitarbeitende

Requisitenfundus Studio Babelsberg: <https://www.requisitenfundus.com/>

Miu Quell
Andreas Gabbert
Peter Weinert
Peter Armbrüster
Jan Bergmann
Lea Geratsch
Marcel Keil

Mitarbeitende

delikatessen Requisiten Fundus Berlin: <https://www.delikatessen.tv/>

Manuela Lange

Ömer Akinsoy

Krishna Shrestha

Albertine Tchamedjieu Sinai

Peter Ruppert

Dirk Zoschke

Kerstin Dominik

Merle Hopf

Merle Sibbel

Mitarbeitende

FTA PROPS Film- und Theaterausstattung Hamburg: <https://www.fta-fundus.de/newsletter-microseite/headlines-2019-iii/fta-props/>

Peter Sopp

Liam Porr

Michael Ulmer

Axel Bahnemann

Neele Tschaitshian

Ramin Warzacak

Kester Sobieraj

Nehro Jordan

Joanna Warzacak

Und in der Reihenfolge ihres Auftretens:

Protagonistin Docufiction Freundin von Cleo – Genifer Marione Habbasch

Protagonistin Docufiction FTA Props-Mitarbeiterin – Alexandra Antwi-Boasiako

Protagonist Greenery – Christoph Merg

Protagonist Greenery – Christoph Mertens

Protagonist Art Director – Seth Turner



CREW

Buch, Regie, Produktion	Susanne Weirich und Robert Bramkamp
Produktionsassistentz	Elena Friedrich
Bildgestaltung/Kamera	Markus Koob
Zusatzkamera	David Huss
Zusatzkamera 2, sfx	Paul Thalaker
Ton1	Angelo Wemmje
Ton2	David Jahn
Ton3	Stefan Bück
Ton 4/Tonmischung	Silvio Naumann
Mischung/Geräusche	Robert Klemm
Montage	Janine Dauterich
Digital Mastering	Christian Kröhl CBBB
Grafik-Design Print	Jan Schütze
Webdesign	Kris Lüdemann
Zusatztexte	Tanja Schwerdorf

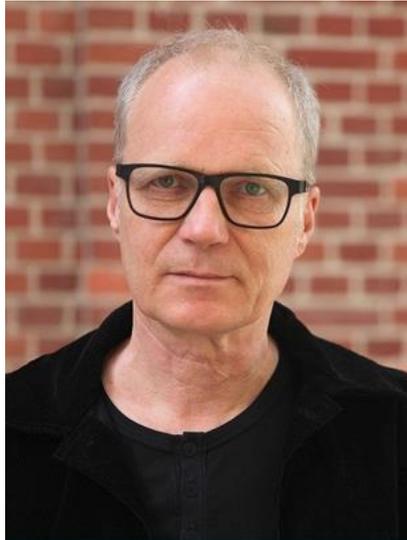


ÜBER DAS REGIETEAM

Susanne Weirich und Robert Bramkamp arbeiten nicht zum ersten Mal filmisch zusammen. Der Indie & Arthouse Streamingdienst [sooner.de](https://www.sooner.de) zeigt beispielsweise die Sci-Fi Filme "Art Girls" und "Neue Natur" oder die Dokufiktion "Der Bootgott vom Seesportclub" und mehr.



Susanne Weirich



Robert Bramkamp

Susanne Weirich

Die Konzept- und Medienkünstlerin Susanne Weirich (*1962) beschäftigt sich in ihren dreidimensionalen Erzählungen mit Glücksprophezeiungsmaschinen, Greifarmautomaten, Trostspendern und den emotionalen Mustern von Trauer und Wundern. Ihre meist ortsspezifischen, medienbasierten Montagen und Installationen wurden seit 1990 in zahlreichen internationalen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt. Die Ausstellungen führten sie durch ganz Europa, in die USA, nach Sibirien, Israel, Bolivien, China und Korea und dokumentieren ihr Interesse an (trans-)kulturellen Phänomenen und Praktiken. Seit 2011 ist sie Professorin für Kunst an der Universität Duisburg-Essen. Seit über 30 Jahren arbeitet sie an gemeinsamen Filmprojekten mit dem Regisseur Robert Bramkamp. *Die Ausstattung der Welt* ist ihr erster abendfüllender Kinofilm als Regisseurin.

Homepage: <https://www.susanneweirich.com>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Susanne_Weirich

Robert Bramkamp

Robert Bramkamp (*1961) ist bekannt für innovative Filme, die Fakten und Fiktion zu faszinierenden multipolaren Zusammenhängen und emotionalen Erzählungen verbinden. Seine Filme beschäftigen sich mit Raketen, Kunst, Landwirtschaft, Psychoboom oder Ticketfabriken. Seit 2008 unterrichtet er an der Hamburger Kunsthochschule. Als einer der vielseitigsten Vertreter des deutschen Autorenfilms hält er Vorlesungen über die Zukunft des deutschen Kinos, den Umgang mit dem Filmerbe und das Verhältnis von Film, Mythos und Krieg (Teststand 7). Seit 1988 arbeitet Robert Bramkamp mit der Künstlerin Susanne Weirich an einer Vielzahl ihrer Medieninstallationen zusammen. Beide betreiben die Produktionsfirma BramkampWeirich GbR.

Bramkamp ist Mitglied der Deutschen Filmakademie und Mitglied im Kuratorium des Bundesverbandes kommunale Filmarbeit.

Homepage: <https://www.bramkamp.info>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Bramkamp

Youtube: <https://www.youtube.com/@RobertBramkampFilmgespraeche>

Filmografie

Robert Bramkamp (Buch & Regie)

Susanne Weirich (Regie & verschiedene Credits)

1983 Stand By, 23'

1984 Katarina bewegt sich, 54'

1985 The Man Who Was Cary Grant, 12'

1985-87 Gelbe Sorte, 90'

1987 Der Himmel der Helden, 15'

1989 Der Mann am Fenster, 18' (Art Director Susanne Weirich)

1989-90 Einer Keiner 100 000, 4 x 30'

1992 Beckerbillett, 18' (Regieassistentz/Ausstattung Susanne Weirich)

1993 Cut a Long Story Short, 3'

1991-95 Die Eroberung der Mitte, 78' (Beratung: Susanne Weirich)

1995 Sklaventreiber der Seele, 25' (mit Alexander Kluge)

1998-01 Prüfstand 7, 114'

2002 Der gefrorene Blitz, 45' (mit Alexander Kluge)

2005 Der Bootgott vom Seesportclub, 80' (Co-Produzentin: Susanne Weirich)

2013 Art Girls, 120' (mit Kunst von Susanne Weirich, Co-Produzentin, Casting, Art Director: Susanne Weirich)

2015 Neue Natur, 80' (Co-Produzentin, Casting, Art Director: Susanne Weirich)

2017 Dazu den Satan zwingen, 105' (HFBK-Kollektivfilm)

2023 Die Ausstattung der Welt, 99' (Regie, Produktion, Buch: mit Susanne Weirich)

ZU DEM GEMÄLDE „AFRICAN WOMAN HOLDING A CLOCK“

Maler: Annibale Carracci (1560-1609)

Titel: „Portrait of an African Slave Woman“ oder

„Portrait of an African Woman Holding a Clock“

circa 1583-1585, Öl auf Leinwand, 60 x 39,5 cm, Louvre Abu Dhabi



Die Geschichte des Bildes wurde zwei Jahre vor den Dreharbeiten recherchiert. Das Gemälde befand sich zu der Zeit noch im Besitz britischer Kunsthändler in Leeds, den Tomasso Brothers, seit 2021 ist es Teil der Sammlung des Louvre Abu Dhabi.

Bei dem Bild handelt es sich um ein Fragment, der Großteil der Leinwand wurde in einem Feuer zerstört. Die ursprüngliche weibliche Hauptprotagonistin wurde auf diese Weise ausgeschnitten und die Sklavin oder Dienerin erscheint so neu gerahmt als die Hauptfigur des Gemäldes. Sie posiert mit einer aufwendig gearbeiteten sechseckigen Uhr. Es ist eine kostbare und sehr seltene, vergoldete Tischuhr/Türmchenuhr aus deutscher Produktion (1550-1600).

Das Bild erschien 2005 im Katalog des Auktionshauses Christie's, im Jahr darauf erhielt Bob Frishman, ein Mitglied der "National Association of Watch and Clock Collectors" (NAWCC), die Erlaubnis, das Gemälde auf der Rückseite der Februarausgabe des NAWCC-Bulletins abzdrukken. Bei dieser Abbildung ist der Schulter der angeschnittenen Figur noch schwarz übermalt. Frishmans Interesse galt der Uhrenwissenschaft in der Kunst. Besonders auf Vanitasgemälden im Barock fallen ihm immer wieder Uhren als wichtiges Symbol des schnellen Vergehens der Zeit auf, die uns die Notwendigkeit vor Augen führen sollen, daraus das Beste zu machen.

In 2013 war das Gemälde ein prominentes Exponat der kunsthistorischen Ausstellung „Revealing the African Presence in Renaissance Europe“ im Princeton University Art Museum: "Das Bild ist eines der aufsehenerregendsten der Sammlung, in der auch andere Gemälde einzelne schwarze Frauen und Männer als würdig genug erachteten, um zum eigentlichen Bildmotiv zu werden." Das Original war vermutlich etwa doppelt so groß in der Breite und etwas höher als das Fragment. Tatsächlich ist so die Hauptfigur, eine Frau mit aufwendiger, mit Perlensträngen behängter Halskrause, auf einen Teil ihrer rechten Schulter und ein wenig Stickerei reduziert. Im Bildzentrum steht nun eine schwarze Frau, bei der es sich möglicherweise um eine Schneiderin handelt, da in ihrem eigenen Mieder drei Stecknadeln stecken. Mit ihrer rechten Hand präsentiert sie die Türmchenuhr und blickt die Betrachtenden direkt an.

<https://www.tomasso.art/artworkdetail/781241/18036/portrait-of-an-african-woman-holding>